

NIEDERSCHRIFT

über die
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates Hohne
vom Mittwoch, 16.06.2010
in Am Schwimmbad 19, Sport- Seminar- Gästehaus Hohne

19. Sitzung der Wahlperiode 2006/2011

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:36 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister Herr Thölke, Erhard Vorsitz
Ratsmitglied Frau Alpers, Karin
1. Stellv. Bürgermeisterin Frau Harms, Christa
Ratsmitglied Herr Hentschel, Hartmut
2. Stellv. Bürgermeister Herr Krösmann, Werner
Ratsmitglied Herr Kuhls, Karl-Heinz
Ratsmitglied Herr Künzle, Jörn
Ratsmitglied Herr Rohde, Hans-Rainer
Ratsmitglied Frau Szepppek, Birgit
Ratsmitglied Herr Wiegmann, Frank
Ratsmitglied Herr Trumann jun., Hans-Heinrich

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Warncke
Stellv. Gemeindedirektorin Lüßmann

Als Gäste:

Herr Lohhöfener, SPK Celle zu TOP 5
Herr Thölke
Frau Bergmann
2 Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2010
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 5 Gespräch mit Herrn Lohhöfener zum Thema Sparkassenfiliale in Hohne
Vorlage: 0147/10/HRAT
- 6 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
- 7 Beschlussfassung über den Antrag der Anlieger im Trambalken auf nachträgliche Anwendung der
Förderrichtlinien für das Neubaugebiet Trambalken
Vorlage: 0146/10/HRAT
- 8 Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Celle über die
Ausweisung touristisch empfohlener Wege (Rad-, Wander- und Reitwege)
Vorlage: 0148/10/HRAT
- 9 Beschlussfassung über den Ausbau des "Oesinger Weges" in Spechshorn
Vorlage: 0150/10/HRAT
- 10 Terminplanung
- 11 Anfragen und Mitteilungen

Die Beratung hat folgendes Ergebnis:

Vor Eintritt in die Beratung führt Bürgermeister Thölke die **Einwohnerfragestunde** durch. Fragen werden nicht gestellt.

ffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
Bürgermeister Thölke eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2010

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Niederschrift Nr. 18 über die Sitzung vom 03.03.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters

a) Einladung Kirchengemeinde Dornburg

Bürgermeister Thölke berichtet, dass eine Einladung der Kirchengemeinde Dornburg an die Gemeinde Hohne ergangen ist. Die Einladung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

b) Bürgerbus

Die Cebus hat den Antrag auf Einrichtung einer Bürgerbuslinie, der auch über Hohne fahren sollte, zurück gezogen. Dies war Folge nach der Mitteilung der NLVG, dass der Antrag aller Voraussicht nach nicht genehmigt werden könnte.

c) Stiftung Schmarloh

Bürgermeister Thölke berichtet von der letzten Vorstandssitzung der Stiftung Schmarloh im April. Mittlerweile sind seit Gründung der Stiftung rund 30.000 Euro ausgeschüttet worden an örtliche Vereine und Verbände. Darin enthalten ist nicht die Großspende für die Sanierung des Schwimmerbeckens.

d) Waldbad

Bürgermeister Thölke teilt mit, dass am Wochenende 3./4. Juli die Einweihung des sanierten Schwimmerbeckens im Waldbad stattfinden wird. Alle Ratsmitglieder sind herzlich eingeladen.

TOP 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

a) Gelände Röpe

Über das Gelände Röpe war eine Bauvoranfrage mit dem Inhalt Fotovoltaikanlage, Holzhackschnitzelheizwerk, Zuchtanlagen für Fische und ähnliche Vorhaben beim Landkreis Celle gestellt worden. Diese ist mittlerweile abgelehnt worden. Dabei hat sich die bisherige Rechtsauffassung bestätigt, dass der hintere Teil des Geländes Röpe niemals als Lagerfläche baugenehmigt gewesen ist. Insofern scheidet eine Nachnutzung hier aus, sofern nicht die Gemeinde Hohne einen Bebauungsplan aufstellt.

b) Grundstücksverkauf

Die Gemeinde Hohne hat das Grundstück Trambalken 13 veräußert.

c) Baugebiet Helmerkamp

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Helmerkamp gestaltet sich als außerordentlich schwierig. Nachdem mittlerweile ein weiterer Entwurf vorgelegt wurde, muss dieser wieder überarbeitet werden, da die bisher erfolgte Aufnahme der Fauna und Flora Änderungen notwendig machen. So muss der Bereich an den Eichen mit einem größeren Maßstab freigehalten werden, als zunächst angenommen. Der Entwurf wird nunmehr wieder überarbeitet und dann ausgelegt. Für die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung wäre es aber notwendig, dass die Interessenten bei der Verwaltung namentlich bekannt sind. Der Landkreis Celle hat in einem ähnlich gelagerten Fall in Gockenholz die Änderung des F-Planes abgelehnt mit der Aussage, dass ausreichend Baugrundstücke zur Verfügung stehen. Diesem muss begegnet werden, indem man darauf hinweist, dass für die Eigenentwicklung Grundstücke vorhanden sein müssen. Dies geht aber nur, wenn relativ konkrete Nachfragen vorhanden sind. Eine Kopie der überarbeiteten Planung wird übersandt.

d) Steuereinnahmen

Der Quartalsvergleich zu den Steuereinnahmen 2009 nach 2010 wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Für das Jahr 2009 sind Steuermehreinnahmen von rund 12.000€ eingegangen.

e) Weg Schmidtshausen

In der letzten Ratssitzung ist beschlossen worden, dass der Weg nach Schmidtshausen

geschreddert werden soll, wenn keine PAK-Belastung vorhanden ist. Diese Untersuchung ist durchgeführt worden. PAK-Belastungen wurden nicht festgestellt. Daher wird die Verwaltung jetzt veranlassen, dass der Weg geschreddert wird.

f) Haushaltssatzung Gemeinde Hohne

Der Niederschrift wird der Text zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Hohne als Anlage beigefügt.

g) Windenergieanlagen

In Helmerkamp ist wiederum nachgefragt worden, ob es möglich ist, weitere Windenergieanlagen aufzustellen. Den Investoren wurde verdeutlicht, dass dies nicht möglich ist, da die Vorrangfläche ausgewiesen wurde. Darüber hinaus ist auf der Vorrangfläche, sofern die Flächennutzungsplanänderung weiter geführt wird, noch etwas Platz für weitere Windenergieanlagen vorhanden.

h) Grundstück Trambalken

Das Grundstück, das Herr Kahle im Trambalken genutzt hat, ist mittlerweile von ihm geräumt worden.

TOP 5

Gespräch mit Herrn Lohhöfener zum Thema Sparkassenfiliale in Hohne

Vorlage: 0147/10/HRAT

Bürgermeister Thölke führt kurz in die Thematik ein. Anschließend erläutert Herr Lohhöfener ausführlich warum die Beibehaltung einer Geschäftsstelle in Hohne aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht möglich ist. Er führt aus, dass die Nutzung der Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker sehr stark zugenommen hat. Der Bargeldverkehr in der Geschäftsstelle ist erheblich zurück gegangen. Insofern ist das Personal vor Ort nicht mehr ausgelastet. Daraus folgt dann, dass die Geschäftsstelle defizitär arbeitet. Bei der vorgesehenen Umstrukturierung werden die beiden Beraterinnen in Lachendorf ihren neuen Dienstsitz haben. Die beiden Servicekräfte werden zunächst auch nach Lachendorf zugeordnet. Es ist allerdings davon auszugehen, dass diese beiden Mitarbeiterinnen mittel- bis langfristig nicht in Lachendorf verbleiben sondern andere Aufgaben innerhalb der Sparkasse übernehmen werden.

Herr Lohhöfener verweist auf die umfangreichen Ausführungen im Schreiben, dass den Ratsmitgliedern übersandt worden ist. Dann wird von den Ratsmitgliedern die Angelegenheit diskutiert, Nachfragen werden gestellt und Meinungen abgegeben. Hauptkritikpunkt ist das Fehlen der Sparkasse als örtlicher Bezugspunkt zu ihren Kunden vor Ort. Damit ist die Sparkasse dann ein Unternehmen wie alle anderen Banken auch. Das würde bedeuten, dass der eine oder andere Kunde sicherlich abwandern wird. Weiterer nachteiliger Punkt ist die Frage der Bargeldversorgung bzw. die Einzahlung von Bargeld für Unternehmen bzw. das Schwimmbad. Dies wird dann zukünftig nur noch in Lachendorf möglich sein. Es wäre eine außerordentliche Erschwernis für die noch verbliebenen Unternehmen. Gleichwohl wird anerkannt, dass auch betriebswirtschaftliche Notwendigkeiten bei Unternehmen wie der Sparkasse zu berücksichtigen sind.

Dann wird darüber diskutiert ob es möglich ist, stundenweise Beratungskräfte vor Ort vorzuhalten. Herr Lohhöfener macht deutlich, dass dies nicht sinnvoll ist, da die Berater dann lieber nach Hause kommen und die Beratung im Hause des jeweiligen Kunden vornehmen können. Dies wird bereits jetzt auch schon angeboten. Hinsichtlich der Bargeldversorgung für Personen, die das Haus nicht mehr verlassen können, wird darauf verwiesen, dass auch jetzt schon Bargeld nach Hause gebracht wird. Dieser Service würde beibehalten. Gleichwohl wird darauf hingewiesen, dass es nur für die Fälle in Anspruch genommen werden kann, die auch tatsächlich nicht mehr das Haus verlassen können und Niemanden haben, der sich um sie kümmern kann. Vorgesehen ist, den Drucker und den Geldautomaten zusammen mit der Volksbank in deren ehemaliger Geschäftsstelle zu nutzen. Diese Zusammenarbeit funktioniert andernorts ebenfalls bereits hervorragend. Die Umstellung selbst wird zum 16. August vorgenommen werden. Die Kunden werden nunmehr angeschrieben und über den Wechsel nach Lachendorf informiert.

Abschließend fasst Bürgermeister Thölke zusammen, dass der Wegzug der Sparkasse außerordentlich bedauert wird. Die Gemeinde Hohne erwartet, dass die Automatengeschäftsstelle dann aber auch langfristig vorgehalten wird, damit die Bürger sich auch weiterhin mit Geld und Kontoauszügen versorgen können.

TOP 6

Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes werden Übersichten mit den Spenden von 2009 und 2010 verteilt.

Ratsmitglied Szepek weist darauf hin, dass die Spende 2010 nicht von ihr gekommen ist sondern vom Arbeitskreis Hohner Dorfgeschichte. Insofern müsste hier die Person geändert werden.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne nimmt die in der Spendenliste 2009 aufgeführten und der Niederschrift als Anlage beigefügten Spenden an.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Dann wird folgender weiterer Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne nimmt die Spende des Arbeitskreises Hohner Dorfgeschichte über 138,25 € für Schränke zur Aufbewahrung der Chronik an.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 Beschlussfassung über den Antrag der Anlieger im Trambalken auf nachträgliche Anwendung der Förderrichtlinien für das Neubaugebiet Trambalken

Vorlage: 0146/10/HRAT

Bürgermeister Thölke führt kurz in die Thematik ein. Nach Klärung von Fragen und den Hinweisen der beiden Fraktionen, dass eine rückwirkende Änderung als nicht sachgerecht und vor allen Dingen finanzierbar angesehen wird, wird folgender Beschluss gefasst:

Die Förderrichtlinien für das Baugebiet Trambalken werden nicht rückwirkend angewandt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 2

TOP 8 Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Celle über die Ausweisung touristisch empfohlener Wege (Rad-, Wander- und Reitwege)

Vorlage: 0148/10/HRAT

Die Verwaltung macht noch einmal deutlich, dass derzeit kein konkreter Handlungsbedarf zwar vorhanden ist, jedoch mittel- und langfristig damit gerechnet werden kann, dass auch in Hohne Wanderwege ausgeschildert werden können. Insofern sollte hier eine positive Entscheidung getroffen werden.

In der anschließenden Diskussion wird von zahlreichen Ratsmitgliedern darauf hingewiesen, dass dem so nicht gefolgt werden kann. Vor 2 Jahren wurde der Beschluss abgelehnt, weil die Kommunalaufsicht immer wieder darauf dringt, dass freiwillige Leistungen zurück gefahren werden. Insofern wäre diese Entscheidung dann kontra produktiv.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion wird sodann folgender Beschluss gefasst:

Die Angelegenheit wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 2

TOP 9 Beschlussfassung über den Ausbau des "Oesinger Weges" in Spechshorn

Vorlage: 0150/10/HRAT

Zu Beginn der Sitzung wird zunächst eine Übersicht über die Kosten verteilt, wie sie entstehen würden, wenn die Wegefläche nicht komplett ausgebaut sondern der letzte Teil in einer Länge von rund 400 Metern geschreddert wird. Dieser Kompromiss war im Rahmen der Vorstellung des Vorhabens bei den Anliegern des Oesinger Weges erarbeitet worden. Die Kosten belaufen sich dann auf rund 155.000 €. Hinzu kommen allerdings noch Kosten in Höhe von 6.000 € für einen Durchlass, der dann nicht abrechenbar ist, weil er im hinteren Teil liegt und 2.500 € für die Schredderarbeiten. Der Anliegeranteil sinkt dann auf rund 43.000 €. Der Gemeindeanteil für den Weg selbst beträgt rund 14.000 €, wozu allerdings noch rund 8.500 € hinzukommen, für die Maßnahme im hinteren Teil des Weges. Der Gemeindeanteil wäre damit höher als im Fall des Gesamtausbaues des Weges.

Ratsmitglied Kuhls erklärt, dass wenn schon ein Ausbau vorgesehen werden sollte, dann dieser sich nur auf die Ackerflächen beschränkt. Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass wenn der hintere Teil ausgebaut wird, man darüber nachdenken könnte, ob der Gemeindeteil erhöht wird. Schließlich ist der letzte Teil Wald und dieser hat auch eine Erholungsfunktion für die Öffentlichkeit.

GD Warncke erklärt, dass eine solche differenzierte Betrachtungsweise nach der Straßenausarbeitungssatzung so nicht zulässig ist.

Ratsmitglied Rohde weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion dem Kompromiss, wie er in der Anliegerversammlung erarbeitet worden ist, zustimmen wird.

Ratsmitglied Harms weist ebenfalls darauf hin, dass sie persönlich dieser Entscheidung zustimmen wird. Gleichzeitig macht sie aber darauf aufmerksam, dass die Unterhaltung des neuen Weges dann besser sein muss als früher. Besonders die Seitenräume müssen dann auch gepflegt werden. Ansonsten wäre eine Sanierung sinnlos.

Ratsmitglied Künzle weist darauf hin, dass eine Prioritätenliste für den Wegebau nicht vorliegt und insofern auch die Anlieger sich nicht auf solche Maßnahmen einstellen können.

GD Warncke erklärt, dass in keiner Gemeinde Prioritätenlisten für den Straßenausbau im Außenbereich vorliegen. Lediglich in Lachendorf ist eine Prioritätenliste nach langer Diskussion nunmehr verabschiedet worden für die Straßen im Innenbereich.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Der Oesinger Weg wird zur Förderung angemeldet werden. Der Antrag ist so zu formulieren, dass der Weg von der Bebauung bis zum letzten in nordwestlicher Richtung abzweigenden Feldweg ausgebaut wird. Der letzte Teil bis zur Gemeindegrenze ist nicht für die Förderung anzumelden sondern wird geschreddert. Wenn die Förderung gewährt wird, ist der Ausbau in 2011 vorzunehmen. Die Mittel sind entsprechend zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 3 Enthaltung: 0

TOP 10

Terminplanung

Es wird auf den Sitzungsplan verwiesen.

TOP 11

Anfragen und Mitteilungen

a) In Lila

Ratsmitglied Künzle weist darauf hin, dass der Artikel in der FDP Informationsschrift In Lila nicht gegen die Ratsherren gerichtet war, sondern gegen die Haltung, dass in den Ratssitzungen nach seiner Auffassung nicht langfristig genug geplant wird. Er entschuldigt sich für den Inhalt, sofern dieser missverständlich war.

b) Ortstafel Hohne

Ratsmitglied Künzle macht darauf aufmerksam, dass die Ortstafel Hohne aus Richtung Celle nicht mehr ordentlich befestigt ist. Hier droht ein Herunterfallen des Schildes. Außerdem weist er darauf hin, dass das Straßennamenschild „Celler Straße“ bereits seit längerer Zeit nicht mehr vorhanden ist.

c) Straßenbeleuchtung

Ratsmitglied Trumann weist darauf hin, dass die bei dem Verkehrsunfall in der Spechtshorner Straße beschädigte Straßenleuchte bereits seit einem halben Jahr nicht repariert worden ist. Die Verwaltung wird der Sache nachgehen.

d) Rückschnitt Baum

Ratsmitglied Rohde weist darauf hin, dass vor dem Grundstück Röpe eine relativ große Weide steht, die zur Straße hin geneigt ist. Diese müsste unbedingt zurückgeschnitten werden. Die Verwaltung wird der Sache nachgehen.

e) Bürgerbus

Ratsmitglied Künzle fragt noch einmal nach dem Sachstand in Sachen Bürgerbus. Bürgermeister

Thölke erklärt, dass der Antrag seinerzeit gestellt wurde für die Einrichtung der Linie über Hohne. Allerdings hat die NLVG empfohlen, diesen Antrag zurück zu ziehen. Davon unbeeinträchtigt ist die Linie über Eldingen. Diese kann selbstverständlich beantragt und auch durchgeführt werden.

f) Bauhof

Ratsmitglied Szeppke bedankt sich bei den Bauhofmitarbeitern für die Pflege der Grünflächen zum Schützenfest 2010. Der Dank wird entsprechend weiter gegeben.

Nachdem weitere Anfragen und Mitteilungen nicht mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Thölke den öffentlichen Teil der Sitzung.

Er führt sodann die **Einwohnerfragestunde** durch. Es werden einige Anmerkungen zum Wegebau in der Zukunft gemacht.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung und nachdem die Zuhörer den Beratungsraum verlassen haben, eröffnet er den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Thölke
Bürgermeister

Warncke
Gemeindedirektor
zugleich als Protokollführer